



## Staunen, schwärmen, feiern Der Sommernachtstraum 2024

Und wieder wird er hell erleuchtet, der Himmel über dem Olympiapark. Wieder wird das größte Feuerwerk Münchens zehntausende Menschen rund um das Ufer des Olympiasees eine halbe Stunde lang ins Staunen versetzen und zum Schwärmen bringen. Beim Sommernachtstraum am 20. Juli, bei dem ab dem Nachmittag erst musikalische Top-Acts für prächtige Stimmung sorgen – bevor das schon legendäre Pyro-Spektakel den grandiosen Abschluss eines wundervollen Abends bildet.

Seit 2005 ist der Event längst eine feste Institution und ein alljährlicher Höhepunkt des Münchner Sommers. Auch in diesem Jahr stimmt ein prominentes musikalisches Line-Up auf zwei Bühnen auf den Abend ein. Die Hauptbühne am Hans-Jochen-Vogel-Platz bespielt als Opener-Act die Singer-Songwriterin Mele – eine spannende Newcomerin aus Esslingen, die mit drei Jahren in einem Supermarkt ihren ersten Song performte und nach dem Abitur Popgesang, Klavier und E-Bass an der Musikhochschule Osnabrück studierte. 2017 veröffentlichte sie mit „Tschau Karen“ ihre erste EP, zuletzt trat sie auf großen Festivals wie dem Deichbrand und dem Southside auf.

Auf Mele folgt die Pop- und Soulsängerin Stefanie Heinzmann, der 2008 mit der LP „Masterplan“ und der Single „My Man

Is a Mean Man“ der Durchbruch gelang. Auch mit ihrem bislang letzten Studioalbum „Labyrinth“ landete sie 2021 unter den Top 20 der deutschen Charts. Als Headliner auf der Hauptbühne darf sich das Publikum auf Nico Santos freuen. Der 31-jährige Singer-Songwriter lernte bereits ab dem Alter von sechs Jahren Klavier, Gesang und Tanz, in den vergangenen Jahren glückten ihm mit Songs wie „Rooftop“, „Safe“ und „Better“ Megahits. Santos wird in diesem Jahr bei zahlreichen Open Air-Festivals in Deutschland auftreten, einer der Highlights dabei: Der Sommernachtstraum im Olympiapark.

Auf der Halbinsel-Bühne am Südufer des Olympiasees gibt es spannende

Gospel'n'Disco-Klänge mit Erobique & Florence Adooni, für elektronische Summervibes und wummernden Club Sound sorgt Kid Simius. Und bereits zum Auftakt bringen die Münchner Lokalmatadoren des HyTop Soundsystems das Publikum ordentlich zum Grooven.

Das große Finale des Abends bildet natürlich auch diesmal wieder das von Olympiapark-Pyrotechniker Thomas Jorhann und dem italienischen Mastermind Antonio Parente choreographierte Mega-Feuerwerk – bevor man sich bereits auf das Jubiläum der Münchner Sommernacht 2025 freuen darf. Auf 20 Jahre träumen.



## Public Viewing in der Fan Zone

### Der Ball rollt bei den Deutschland-Spielen nun auch im Olympiastadion

Noch mehr Platz für Fußball-Fans: Für die Spiele der deutschen Nationalmannschaft erweitert die Fan Zone Olympiapark das Public Viewing. So ist das Achtelfinalspiel der DFB-Elf kommenden Samstag, 29. Juni, gegen Dänemark nicht nur auf den drei Screens auf der Seebühne, dem Theatron und unter dem Magic Sky auf dem Hans-Jochen-Vogel-Platz zu sehen, sondern zusätzlich im Olympiastadion.

Oberbürgermeister Dieter Reiter: „Der sportliche Erfolg der deutschen Mannschaft sorgt für großes Interesse und großen Zustrom in die Fan Zone im Olympiapark. Und auch zu den anderen Spielen kommen viele Gäste zu uns nach München. Um noch mehr Fans die Möglichkeit zu geben, die Spiele zusammen live zu erleben und die Situation in der bestehenden Fan Zone zu entspannen, öffnen wir zusätzlich ab dem kommenden Wochenende auch das Olympiastadion für die Live-Übertragung der Spiele der deutschen Mannschaft und für die Spiele, die in München stattfinden. Ich freue mich, dass die Umsetzung so schnell gelungen ist und wünsche allen Fußballfans weiter viel Spaß!“

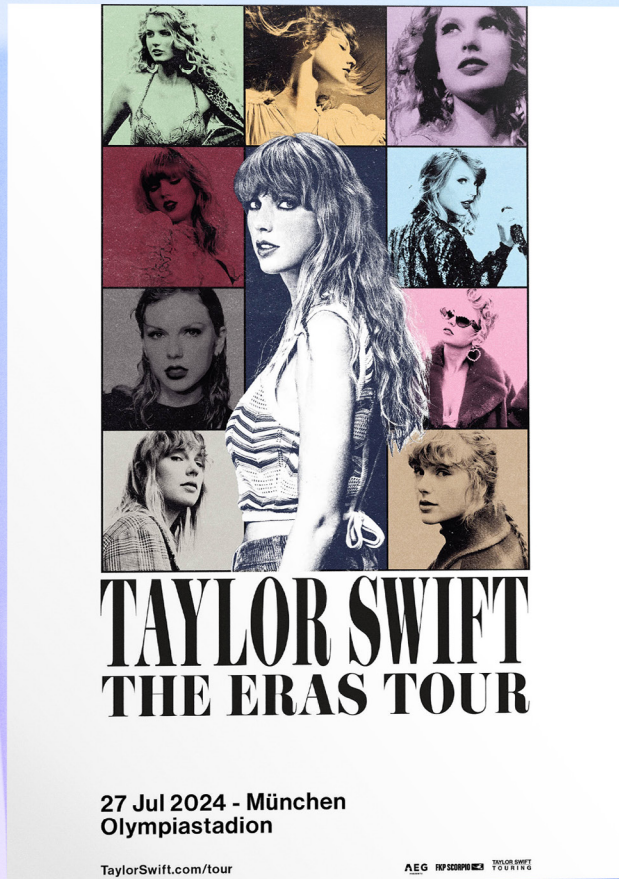


Der Screen im Olympiastadion ist 160 Quadratmeter groß und wird in Höhe des Mittelkreises vor der Gegentribüne installiert, so dass neben den 25.000 Besucher:innen rund um den Hans-Jochen-Vogel-Platz weitere 20.000 Fans die Spiele des deutschen Teams live miterleben können. Das Olympiastadion dient als Ausweichspielstätte und wird geöffnet, wenn die Fan Zone gefüllt ist.

„Es freut mich sehr, wie gut die Fan Zone Tagen angenommen wird und dass wir jetzt Münchnerinnen und Münchnern sowie unseren europäischen Gästen zu den Deutschlandspielen im Olympiastadion noch mehr Plätze zum Mitfiebern anbieten können“, so Olympiapark-Chefin Marion Schöne.

Weitere Informationen zum Public Viewing im Olympiastadion finden Sie [hier](#).





## Herzlichen Glückwunsch B2Run wird 20

Es ist die erfolgreichste deutsche Serie im Firmenlauf. In mittlerweile 18 Städten gehen Unternehmen und Betriebe beim B2Run mit ihren Mitarbeiter:innen inzwischen an den Start, ihren Ursprung hat der Event aber in München. 2004 feierte der Firmenlauf hier seine Premiere. Zum 20-jährigen Jubiläum geht es auch heuer wieder über eine Strecke von fünf Kilometern durch den Olympiapark. Start ist diesmal am 17. Juli ab 17 Uhr am Werner-Seelenbinder-Weg, die Strecke führt rund um das ZHS-Gelände zur U-Bahn-Station, über den Mittleren Ring, am Südufer des Sees entlang bis zum Einlauf durch das Marathontor und einer Extra-runde im Olympiastadion bis zum Ziel. Fünf Kilometer für Teamspirit und Zusammenhalt.

## Mega-Star beim Open Air Taylor Swift im Doppelpack

Und weiter geht's im Open-Air-Sommer, ein Highlight folgt dem nächsten. Nach Metallica, AC/DC und Andreas Gabalier kommt nun Taylor Swift unters Zelt-dach. Bei einem Doppelkonzert am 27. und 28. Juli versetzt die Pop-Legende auf ihrer „Eras Tour“ an zwei Abenden auch das Olympiastadion in den Ausnahmezustand. Als Support mit dabei: die Alternative-Rock-Band Paramore aus

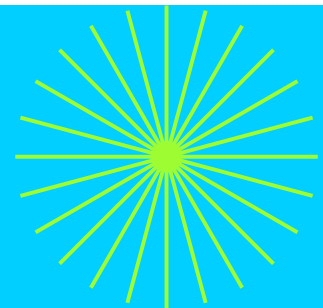
Tennessee. Beide Auftritte sind natürlich bereits restlos ausverkauft. Ob Swiftie oder nicht: All jenen, die die stimmungsvolle Atmosphäre rund um das Stadion aufsaugen und dem Phänomen Taylor Swift zumindest akustisch näherkommen möchten, sei wie immer bei Open Airs der Olympiaberg samt mitgebrachter Picknickdecke empfohlen: Die Swiftmania gibt's dort gratis.



### Weitere Veranstaltungen im Juli

**Harry Potter – Die Ausstellung /**  
noch bis 05.09. Kleine Olympiahalle

**Kino am Olympiasee /** noch bis 14.09.  
Liegewiese Olympia-Schwimmhalle



50 Jahre WM 1974

## Teil 2: Der Triumph des Bolek Nurmi

Der Elfmeter durch Neeskens, der Ausgleich von Breitner, das Siegtor durch Gerd Müller. Die Geschichte des Endspiels der WM 1974 ist bekannt und wird in diesen Wochen vielfach rekapituliert. Aber wer erinnert sich eigentlich noch an das Spiel am Tag zuvor? An die vierte von insgesamt fünf Partien, die im Lauf des Turniers im Olympiastadion ausgetragen wurden? An das Spiel um Platz 3, zwischen Polen und Weltmeister Brasilien. An die Geschichte von Grzegorz Lato.

Der Arbeitersohn der im Karpatenvorland des polnischen Südostens aufwuchs und mit 13 schon Vollwaise war. Als Stürmer spielte er bei seinem Heimatklub Stal Mielec, 1971 feierte er sein Debüt in der Nationalmannschaft – und bereits 1972 seinen ersten großen Triumph. Mit der Goldmedaille im olympischen Fußballturnier, beim 2:1-Finalsieg über Ungarn im Münchner Olympiastadion.

Den Durchbruch erlebte Lato (Spitzname „Bolek“, in Anlehnung an die polnische Kinderfigur) bei der WM 1974. An der Seite von großartigen Spielern wie Deyna, Szarmach, Gadocha, in einer technisch atemberaubend versierten Mannschaft, die Paul Breitner einmal als die beste des Turniers bezeichnete. Besser als die



© Wikimedia Commons / Rainer Mittelstädt  
Bild oben und unten gecropped

Freude bei den polnischen Spielern nach dem 1:0.  
Von links: Kazimierz Deyna, Torschütze Grzegorz Lato, Robert Gadochn und Leslaw Cmikiswicz.

Holländer. Und besser als die Deutschen, gegen die Polen auf irregulären Platzverhältnissen im tiefen Rasen des Frankfurter Waldstadions um den Finaleinzug spielte – und 0:1 verlor. Unter normalen Bedingungen, so sagte es Franz Beckenbauer später einmal, hätte die DFB-Auswahl gegen Polens flinke Techniker keine Chance gehabt.

Im Spiel um Platz 3 erzielte Lato, der wegen seiner Schnelligkeit seinerzeit auch der „Paavo Nurmi des Fußballs“ genannt wurde, gegen Brasilien das einzige Tor des Spiels. Mit Polen holte Lato 1976 noch Olympia-Silber und wurde 1982 in Spanien erneut WM-Dritter. Doch die größten Erfolge feierte der Waisenjunge aus Mielec unterm Zeltdach des Olympiastadions.

### Partner des Olympiaparks



### Impressum

**Herausgeber** Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |  
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

**Grafik** S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

[olympiapark.de](https://olympiapark.de)